

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 27. Juli 2022

Tagesordnungsantrag Nr. zum Landesgesetzentwurf Nr. 114/22

Kassensturz zur Coronapandemie

Die Maßnahmen, welche im Zuge der Coronapandemie getroffen wurden, haben bei vielen Unternehmen und Bürgern zu massiven finanziellen Einbußen geführt. Dem gegenüber stehen eine Reihe von Hilfspaketen, die sowohl vom Land als auch dem Staat geschnürt wurden, um die Folgen abzufedern. Dazu bedarf es eines Kassensturzes, um im Sinne der Transparenz und einer kritischen Aufarbeitung der Krisenbewältigung die Gesamtkosten im Zusammenhang mit der Pandemie zu erheben.

Der Südtiroler Landtag

f o r d e r t

die Landesregierung auf,

1. Mittel aus dem Nachtragshaushalt für das Finanzjahr 2022 und für den Dreijahreszeitraum 2022-2024 bereitzustellen, um Folgendes zu erheben:
 - a. Die Gesamthöhe und Einsatzbereiche der öffentlichen Hilfgelder und Zahlungen seitens des Landes Südtirols und des Staates in Südtirol an Unternehmen und Bürger zur Abfederung der Maßnahmen, die im Zuge der Coronapandemie ergriffen wurden, und der Folgen der Pandemie;
 - b. Die Auswirkungen, auch finanzieller Natur, der Maßnahmen und Folgen der Coronapandemie auf die Wirtschaft in Südtirol sowie die Auswirkungen auf die Lieferketten und Arbeitsausfälle. Die Gesamtausgaben sind gemäß den einzelnen Branchen aufzuschlüsseln;
 - c. Die steuerlichen Mindereinnahmen in Südtirol in der Zeit der Coronapandemie;
 - d. Die Gesamthöhe der öffentlichen Ausgaben seitens des Landes Südtirol als auch des Staates in Südtirol im Bereich des Gesundheitswesens, um sowohl Patienten, die mit dem Coronavirus infiziert waren zu behandeln, als auch den damit zusammenhängenden Ankauf von medizinischem Material und der Bereitstellung von Infrastrukturen sowie die Gesamtausgaben für die Impfkampagne;
 - e. Die Gesamthöhe der öffentlichen Ausgaben seitens des Landes Südtirols als auch des Staates in Südtirol hinsichtlich der Aufklärungs- und Informationskampagnen, welche auch in den Medien geschaltet wurden;


L. Abg. Ulli Mair